

# Nebenan Kontakte knüpfen

Online-Portal bietet die Chance, Nachbarschaften zu gründen



Aus Nachbarn können Freunde werden. Beim Netzwerk Neue Nachbarschaften feiert man gemeinsam am Eschersheimer Wasserturm.

**W**o kann ich neue Freunde finden? Im Wanderverein, beim Tanzkurs, bei Vorträgen? Andere Wege eröffnet auch hier das Internet. Für die Anbahnung von Beziehungen gibt es Singlebörsen für Alt und Jung. Den Kontakt mit den direkten Nachbarinnen und Nachbarn will die Plattform nebenan.de ermöglichen. Dabei geht es weniger um Zweisamkeit, sondern mehr um das Miteinander.

Angefangen hat alles vor drei Jahren in Berlin. Eine Gruppe, die schon Erfahrungen mit anderen Projekten gesammelt hatte, entwickelte das Konzept für das Portal nebenan.de. Da es an Austausch fehlte, wurde ein

kleines Netzwerk für die direkte Umgebung entwickelt. Der erfolgreiche Test führte dazu, dass es im Herbst 2015 bundesweit losging, und bis heute wächst die Zahl der Nachbarschaften beständig. Ein Jahr nach dem Start waren es bereits 1.600 aktive Nachbarschaften. Waren es am Anfang große Städte wie Berlin, Hamburg, München, die die lokale Vernetzung probten, kommen jetzt immer mehr kleinere Städte und auch Dörfer hinzu. Und es sind keineswegs nur Junge, die den Austausch suchen. Gerade für ältere Menschen sei die Idee der lokalen Vernetzung interessant, so Ina Brunk, Mitgründerin des Projekts.

„In Frankfurt gibt es 45 aktive Nachbarschaften“, berichtet die Werbekauffrau und Wirtschaftspsychologin. Besonders aktiv seien das Nordend und Bockenheim. Die Bezirke Nordend-Süd-Ost und Bockenheim Mitte zählen beispielsweise jeweils mehr als 400 registrierte Nachbarinnen und Nachbarn. Viel los ist auch im Westend. Hier hat sich Michael Zinner angemeldet. Der 72-Jährige stellt fest, dass sich auf der Plattform immer mehr tut, mittlerweile findet er täglich zwei bis drei E-Mails in seinem virtuellen Briefkasten. Auch hier geht es um Suchen und Finden. Wer kennt eine gute Putzhilfe? Wer kann mir bei PC-Problemen helfen?

Wer braucht eine Leiter? Außerdem werde zu Treffen aller Art eingeladen. Zinner beurteilt das Portal nebenan.de sehr positiv. „Die Plattform bietet die Chance, andere Menschen kennenzulernen.“

### Getroffen wird sich im richtigen Leben

Dies bestätigt auch Ina Brunk: „Es ist ein guter Weg, um Bekanntschaften zu knüpfen.“ Es geht nicht nur darum, eine Glühbirne zu wechseln oder einen Hundesitter zu finden, sondern um mehr Austausch und Kontakt. Gemeinsame Unternehmungen werden online angebahnt, aber in der Realität ausgeführt: Museumsbesuche, Spieleabende, Tanzen, Wandern. Dafür treffen sich die Nachbarn nicht online, sondern im richtigen Leben. Das ist für Ina Brunk eine der positiven Überraschungen des Projekts: „Das Bedürfnis sich zu treffen und gemein-

sam Dinge zu unternehmen ist sehr groß.“

Es kann jedoch passieren, dass für ein Gebiet noch keine Nachbarschaft verzeichnet ist, denn nach unten gibt es eine Grenze: Erst wenn sich mehr als zehn Personen angemeldet haben, wird die Nachbarschaft eröffnet. Die Erfahrung habe gezeigt, dass es eine gewisse Zahl an Menschen braucht, um eine Gruppe am Leben zu halten.

Wer sich anmeldet, der kann sichergehen, dass er auf wirklich existierende Menschen trifft. Um zu verhindern, dass sich Personen unter Phantasienamen anmelden, werden jeder Name und jede Adresse verifiziert, bevor sie freigegeben werden. Stellt der Kontaktwillige dann fest, dass in seiner Umgebung zu wenige Personen angemeldet sind, kann er aktiv werden und Starthilfe beantragen. In seinem Namen werden dann Zettel in die umliegenden Briefkä-



**Unsere Frau Schneider**  
Dienstleistungen für Ältere

Begleitung  
Betreuung  
Besorgungen  
Beratung

Heidrun Schneider  
Telefon: 069-620290  
Mobil: 0151-10004077  
mail@unsere-frau-schneider.de  
www.unsere-frau-schneider.de

ten verteilt, die einen Zugangscode für das Netzwerk enthalten. Und dann klappt's vielleicht auch mit den Nachbarn.  
*Birgit Clemens*



## Wohnen und Leben mit Anspruch.

- Sie planen und gestalten Ihr Leben bewusst und wissen, was Sie wollen.
- Sie haben Interesse am Gemeinschaftsleben und besonderen kulturellen Veranstaltungen.
- Wenn Sie krank werden, erwartet Sie kompetenter, individueller und menschlicher Service – durch unseren GDA-Betreuungs- und ambulanten Pflegedienst. Oder Sie bleiben stationär bei uns im Wohnpflgebereich, in dem wir auch Kurzzeitpflege, z. B. nach einem Krankenhausaufenthalt, anbieten.

**Besuchen Sie uns und lernen Sie uns kennen: Das Wohnstift, die Leistungen und die Menschen, die dort wohnen und arbeiten. Wir freuen uns auf Sie!**

**Unsere Info-Nachmittage:**  
jeweils sonntags um 15.00 Uhr,  
29. Januar, 26. Februar und 26. März 2017

**GDA Wohnstift Frankfurt am Zoo**  
Waldschmidtstraße 6 · 60316 Frankfurt  
Telefon 069 40585-0 oder 0800 3623777 (gebührenfrei)  
[www.gda.de](http://www.gda.de)



Raum für Persönlichkeit